



Datum:	27. Juni 2014
Uhrzeit:	18.00 Uhr
Ort:	Musiksaal des Hauptgebäudes des ev. Lichtenstern-Gymnasiums, Ludwigsburger Str. 34, 74343 Sachsenheim
Anwesend	
Vorstand:	Beate Quasdorff, Sylvia Heubach, Jing Zhang-Hanso, Juliane Bär, Reinhart Gronbach, Fred-Jürgen Bulach, Sandra Haumann
Entschuldigt:	Helga Niehues
Anwesend	
Mitglieder:	11 Mitglieder
Anwesend Gast:	1 Gast

1. Begrüßung und Eröffnung

Frau Quasdorff begrüßt alle Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Vorsitzende bestätigt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen, ordentlichen Mitgliederversammlung an alle Mitglieder. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung laut Satzung fest.

2. Berichte und Aussprachen

Die 1. Vorsitzende berichtet mit einer PowerPoint-Präsentation über das Vereinsleben des vergangenen Jahres 2013 und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr 2014.

Rückblick 2013:

- Ausstattung Bibliothek (3.500 €)
- Beachvolleyballfeld (1.700 €)
- Seminarfach – Schneideplätze (1.000 €)
- Vorträge und Workshops, z. B. Medienreferent Uli Sailer (750 €)
- Workshop Ben Willikens (500 €)
- Fahrradbau (500 €)
- Bühnenbau (ca. 500 €)
- Schulleiteretat (500 €)
- Abizeitung (350 €)
- Qualipässe
- Kafka-Theater
- Kino-Gutscheine
- Freibadkarte

- Liederbücher Weihnachten
- Führungen Dachau
- Zwischenball
- Kapuzenjacken
- Fotoalben
- Einzelförderungen (2.730 €)
- Forum Lichtenstern (5.000 €)
- Einführung Programm SEPA

Ausblick auf das Jahr 2014:

- Rücklage für Fahrradüberdachung (5.000 €)
- Zuschuss zum Jubiläumsjahrbuch (2.500 €)
- Zuschuss zu einem neuen Brennofen (2.000 €)
- Unterstützung des Pubertätstages von "profamilia"
- Workshop im Internat zum Thema "Gesunde Ernährung" mit Gesprächen und Kochkurs in Zusammenarbeit mit Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Unterstützung der Zirkus-AG
- Unterstützung der Robotik-AG
- Finanzierung der Freibadkarten

Die Vorsitzende berichtet allen Anwesenden über die Umstellung auf das neue Zahlungssystem „SEPA“. Dabei erläutert sie, dass die Umstellung mit einigen Problemen verbunden war, was die Transaktionen und Datenübertragungen betrifft. Hierbei entschuldigt sie sich bei allen Anwesenden Mitgliedern für eventuelle Fehler, Verzögerungen und technische Probleme, die auftraten. Frau Quasdorff bedankt sich im Zuge dessen bei der Kassiererin Frau Zhang-Hanso für ihr Engagement, die Zeit und die intensive Arbeit, die sie aufgrund der Umstellung aufbringen musste.

Weiter wurde den Anwesenden berichtet, dass die Kriterien für die Einzelförderungen vom Vorstand überarbeitet wurden. Dabei stellt die Vorsitzende vor allem Punkt 2 und Punkt 7 der Förderkriterien ausführlich vor. Grund für die Überarbeitung war, dass ein Antrag auf schnellem, direktem und unbürokratischem Weg den Förderverein erreicht, ohne dass die Schulleitung davon Kenntnis bekommt. Außerdem werden die Detailinformationen nur einem kleinen Personenkreis bekannt (1. und 2. Vorsitzende sowie Kassiererin, Kassenprüfer und ggf. Verwaltungsleitung, die alle zu Stillschweigen verpflichtet sind).

Frau Quasdorff stellt das neue Logo des Fördervereins vor, welches dem neuen Schullogo angepasst wurde.

Frau Quasdorff bedankt sich bei allen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung. Ebenso bedankt sie sich bei allen Mitgliedern, die aktiv im Verein mithelfen und mitgeholfen haben, sowie bei allen Mitarbeitern des Lichtenstern-Gymnasiums, die den Förderverein unterstützen.

Kassenbericht Frau Zhang-Hanso

Frau Zhang-Hanso berichtet mit einer kurzen PowerPoint-Präsentation über das vergangene Fördervereinsjahr und legt die Zahlen wie folgt dar:

Das Jahr bis 31.12.2013 in Zahlen :

Einnahmen

Beiträge:	17.506,00	Euro
Spenden:	1.500,00	Euro
Zinserträge:	806,40	Euro
So. Einnahmen:	660,00	Euro
Insgesamt		
Einnahmen:	20.472,40	Euro

Ausgaben

In verschiedene Bereiche aufgegliedert, wie von Frau Quasdorff berichtet :

Ausgaben bis 31.12.2013	16.927,33 Euro
Insgesamt Rücklage per 31.12.2013:	31.061,69 Euro

Kassenstände per 31.12.2013

Bargeld:	41,14	Euro
Sparkonto VoBa:	2.574,80	Euro
Girokonto KSK:	1.765,81	Euro

Anlagekonto fürs Forum KSK (Rücklage 1)	5341,00	Euro
Anlagekonto fürs Forum KSK (Rücklage 2)	5012,88	Euro
Anlagekonto fürs Forum KSK (Rücklage 3)	5337,94	Euro
Anlagekonto fürs Forum KSK (Rücklage 4)	5097,50	Euro
Anlagekonto fürs Forum VoBa (Rücklage 5)	10.272,37	Euro
Anlagekonten:	31.061,69	Euro

Kassenbestand per 31.12.2013: 35.443,44 Euro

Überschuss vom 01.01.2013 bis 31.12.2013: 3.545,07 Euro

Des Weiteren berichtet Frau Zhang-Hanso über die Mitgliederentwicklung im Jahr 2013:

Aktuelle Mitgliederzahl:	543 (davon 58 beitragsfreie Mitglieder)
Mitgliederkündigungen:	19
Neueintritte:	40
Freunde und Spender:	32
Eintritte im laufenden Jahr 2014:	26
Kündigungen im laufenden Jahr 2014:	11
Einzelförderungen im Jahr 2013:	23 Familien wurden gefördert mit insgesamt 2.730,00 Euro.

Frau Zhang-Hanso gibt einen Ausblick auf das Jahr 2014:

Bisherige Mitgliederbeiträge 2014:	18.616,00	Euro
Spenden :	200,00	Euro
Noch zu erwartende Beiträge durch neue Eintritte 2014:	830,00	Euro.
Ausgaben bis jetzt in 2014:	10.862,09	Euro
Neuanlage Sparkonto KSK für die Fahrradüberdachung:	5.000,00	Euro
Einzelförderungen bis jetzt in 2014:	295,00	Euro
Barkasse aktuell in 2014	50,06	Euro
Girokonto KSK aktuell:	3.951,80	Euro
VoBa Sparkonto aktuell:	3.774,80	Euro

Insgesamt stehen dem Förderverein im laufenden Jahr Mittel von 7.776,66 Euro + 830,00 Euro = 8.606,66 Euro fest zur Verfügung.

Die Kasse wurde am 23.06.2014 von Herrn Renz und Herrn Dinkel im Beisein der 1. Vorsitzenden Frau Beate Quasdorff und der 2. Vorsitzenden Frau Sylvia Heubach geprüft.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 23.06.2014 von Herrn Dinkel und Herrn Renz geprüft. Herr Dinkel und Herr Renz berichten, dass sie Einblick in alle Unterlagen, Zahlen und Belege erhielten. Dabei weist Herr Renz auf die vorbildliche und klare Kassenführung hin und bestätigt, dass die Kasse zur vollsten Zufriedenheit geführt wurde. Beide Prüfer konnten sich davon überzeugen, dass alle Belege vollständig vorlagen und jeder Buchungsvorgang gut nachzuvollziehen war. Die Kassenprüfer konnten keine Unstimmigkeiten feststellen. Herr Renz bedankt sich bei Frau Zhang-Hanso für die Kassenführung auch im Hinblick auf die nicht ganz so einfache Umstellung auf das neue SEPA-Programm mit den damit verbundenen Problemen.

Herr Dinkel und Herr Renz beantragen die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes.

3. Entlastung des Vorstandes:

Herr Dinkel und Herr Renz beantragen die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes.

Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt.

4. Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers

Für die verbleibende Amtszeit bis zu den nächsten Wahlen in 2015 wird ein neuer Beisitzer/eine neue Beisitzerin im Vorstand als Ersatz für Frau Tarwitz-Herden gewählt.

Frau Eva Kasurinen und Herr Stephan Hohl (beide anwesend) stellen sich als Kandidaten zur Verfügung.

Frau Kasurinen und Herr Hohl stellen sich allen Anwesenden kurz vor.

In einer geheimen Wahl wird abgestimmt. Hierbei übernimmt Frau Kling die Wahlleitung.

Das Wahlergebnis ist wie folgt:

Herr Stephan Hohl erhält	11 Stimmen.
Frau Eva Kasurinen erhält	7 Stimmen.

Damit ist Herr Hohl als neuer Beisitzer gewählt.

Herr Hohl nimmt die Wahl an und ist damit bis zur nächsten Wahl in 2015 Beisitzer im Vorstand des Fördervereins.

5. Neue Satzung – Aussprache und Verabschiedung

Frau Quasdorff teilt mit, dass der Vorstand des FV eine neue Satzung erarbeitet hat und erteilt das Wort Herrn Gronbach, der sich unter Berücksichtigung von Mustersatzungen und Anregungen u. a. von Herrn Bulach intensiv mit dem Thema beschäftigt hat und die neue Satzung im weiteren Verlauf ausführlich allen Anwesenden erläutert.

Herr Gronbach erklärt zunächst die Gründe, die es notwendig gemacht haben, die Satzung zu überarbeiten. Dabei musste vor allem das Wort „Verwaltungsausgaben“ in § 2 durch „Ausgaben“ ersetzt werden, da der Verein sonst keine Freistellungsbescheinigung vom Finanzamt erhält.

Dies hat der Vorstand zum Anlass genommen, die über 10 Jahre alte Satzung neu zu überarbeiten und anzupassen.

Da alle Mitglieder die überarbeitete Satzung mit der Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten haben, bittet Herr Gronbach alle Anwesenden um Ergänzungswünsche, Fragen oder Änderungswünsche, über die dann im Anschluss abgestimmt wird.

Hierzu kommen Meldungen zu einzelnen Paragraphen, die dann wie folgt geändert und beschlossen wurden:

§ 2.2

„...sowie Zusammenarbeit von Elternschaft und Schule“ (Vereinsziel) soll eingefügt werden.

Das Wort „ehemalige“ als Adjektiv wird gestrichen und explizit als Substantiv aufgeführt.

Die Abstimmung dafür ist wie folgt:

12 Zustimmungen

5 Enthaltungen

Damit wird der Änderung zugestimmt.

§ 2.5

„Aufwandsentschädigungen können bezahlt werden.“ ist zu allgemein, deshalb soll es in „Angemessene Aufwandsentschädigungen können in besonderen Fällen bezahlt werden.“ geändert werden.

Über die Änderung wird abgestimmt.

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

- Ein anwesendes Mitglied äußert Zweifel an der Rechtssicherheit der beitragsfreien Mitglieder (das heißt, eingetragenes Mitglied, aber beitragsfrei, da z. B. Ehepartner).

Lösung: Diese Rechtssicherheit ist in der neuen Satzung durch § 3 abgedeckt, muss jedoch für die bestehenden beitragsfreien Mitglieder so gelöst werden, dass alle angeschrieben werden und um einen Mitgliedsbeitrag gebeten werden muss (ggf. Splitting des bestehenden Beitrages des Hauptmitgliedes). Zukünftig sollen alle geführten Mitglieder auch zahlen. Dies wird aktuell bearbeitet und korrigiert.

§ 4.4

Die Anfrage einer Stimmrechtübertragung wird gestellt und ob diese in die Satzung mit aufgenommen werden soll. Dies müsste im § 4.4 geändert werden. Abgestimmt wurde darüber, den § 4.4 so zu belassen und keine Stimmrechtübertragung zu ermöglichen.

Darüber wurde abgestimmt.

14 Stimmen für die Beibehaltung des § 4.4

1 Enthaltung.

Es gibt keine Stimmrechtübertragung.

§ 4.5

Wort „Anordnungen“ soll gestrichen werden.

Abstimmung über die Streichung des Begriffs „Anordnungen“:

Der Streichung wird einstimmig zugestimmt.

§ 8.7

Der Passus „...bleiben bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.“ soll ergänzt werden durch die Formulierung „...und werden bis zum Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds gewählt.“

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

§ 9.1

Diskutiert wird, ob die Mitgliederversammlung öffentlich sein soll, oder nur Mitglieder daran teilnehmen dürfen.

Über den Zusatz: „Die Mitgliederversammlung ist öffentlich.“ wird abgestimmt.

Der Änderung wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme zugestimmt.

§ 12.2

Diskutiert wird über den Verbleib des Vermögens nach Auflösung des Vereins.

Dies wurde in der neuen Satzung geändert und soll jetzt an die Schulstiftung der evangelischen Landeskirche Württemberg gehen, da das Vermögen dann für gemeinnützige Zwecke des Lichtenstern-Gymnasiums verwendet werden würde. Versucht werden soll, neben der Institution auch den Zweck festzulegen – allerdings ist es nicht sicher, dass dies seitens des Finanzamtes unter Berücksichtigung der Mustersatzung genehmigt wird. Hilfsweise wird nur die Institution benannt und der Zweck offen gelassen.

*Außerdem soll ein etwaiger Passus, der dem Schulleiter Beratungsfunktion im Falle der Vereinsauflösung einräumt, wegfallen. Darüber wurde abgestimmt. **Der Änderung und der Bestimmung bezüglich des verbleibenden Vermögens wurden einstimmig zugestimmt.***

Im Anschluss bittet die 1. Vorsitzende, Frau Quasdorff, um Abstimmung über die neu überarbeitete Satzung als Ganzes.

Der neuen Satzung wird einstimmig zugestimmt.

Frau Quasdorff teilt mit, dass die neue Satzung nach Überarbeitung beim Amtsgericht und Finanzamt eingereicht wird. Nach Freigabe durch beide Ämter wird die Satzung auf der Homepage des Lichtenstern-Gymnasiums veröffentlicht.

6. Anträge

Der 1. Vorsitzenden liegen keine Anträge vor. Auch seitens der Mitglieder gibt es keine Anträge.

7. Verschiedenes

Frau Quasdorff erläutert nochmals, dass alle wichtigen Formulare des Fördervereins (Eigenbroschüre, Mitgliedsantrag etc.) neu überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht worden sind. Alle Formulare werden den Anwesenden zur Ansicht durchgereicht.

Herr Gronbach berichtet kurz über die Fortschritte des Baus „Forum Lichtenstern“. Er teilt mit, dass sich die Mehrkosten in einem vertretbaren Rahmen halten und potenzielle Sponsoren nochmals angeschrieben worden sind. Er teilt mit, dass es am 18. Juli 2014 für Schüler, Handwerker und Architekten ein Richtfest geben wird.

Des Weiteren berichtet er kurz über das Renovierungsvorhaben des Internats.

Außerdem wurde aus Gründen der Sicherheitsbestimmungen eine neue Sprachalarmierungsanlage im Schulgebäude installiert.

Herr Gronbach berichtet, dass die Anmeldungen für das Ganztagesgymnasium immer noch die zur Verfügung stehenden Plätze übersteigen, im Gegensatz zu den Internatsanmeldungen, bei denen um Schülerinnen gerungen wird.

Er berichtet über den geplanten Bau des Blockheizkraftwerks im Internat.

Die Fahrradüberdachung wird noch dieses Jahr realisiert.

Herr Gronbach berichtet, dass die Einzäunung der Schule, die aufgrund der jetzigen und zukünftigen Baumaßnahmen rund um das Gelände des LGS notwendig wird, noch dieses Jahr erfolgt. Dabei wurde in der Sitzung über die zukünftige Nutzung der Sportanlagen für die Jugendlichen außerhalb der Schulzeit diskutiert. Hierfür ist noch keine angemessene Lösung gefunden worden, so Herr Gronbach.

Zum Schluss bedankt sich Herr Gronbach bei allen anwesenden Mitgliedern für die konstruktiven Anregungen und Änderungsvorschläge betreffend der Satzung.

Außerdem bedankt sich Herr Gronbach bei der 1. und 2. Vorsitzenden und dem kompletten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Zuletzt bedankt sich Frau Quasdorff ebenfalls bei allen Anwesenden für die konstruktiven Beiträge und beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr.

Sachsenheim, den 29.06.2014

Juliane Bär
Schriftführerin

Beate Quasdorff
1. Vorsitzende

Sylvia Heubach
2. Vorsitzende